

BERICHT

**ÜBER DIE MAßNAHMEN DES GLEICHBEHANDLUNGSPROGRAMMS
IN HINBLICK AUF DEN BETRIEB DER SPEICHERANLAGE DER BAYERNUGS GMBH
IM JAHRE 2014**

Präambel

Mit diesem Bericht kommt der Gleichbehandlungsbeauftragte der bayernugs GmbH für die Tätigkeiten des Speicherbetreibers seiner Pflicht nach § 7a Abs. 5 Satz 3 i.V.m. § 7b EnWG nach.

Die bayernugs GmbH war in 2014 als Betreiber des Untergrundspeichers Wolfersberg tätig. Folgende Aufgaben wurden vom Speicherbetreiber wahrgenommen:

- Verantwortung für die Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen im Speichermanagement
- Gewinnerorientierte Vermarktung von Speicherprodukten und Geschäftsabwicklung
- Sicherstellung einer optimalen Wirtschafts- und Instandhaltungsplanung
- Übernahme der Verbandsarbeit (national und international) in Speichergremien

1) Struktur des vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmens

Innerhalb des vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmens Bayerngas GmbH, mit dem die bayernugs GmbH verbunden ist, herrscht das Prinzip der eindeutigen Zuständigkeit und Verantwortung für einzelne Tätigkeits- und Geschäftsfelder.

a) Unbundlingkonformität

Die Bayerngas GmbH wandelte Anfang Januar 2014 ihr Center Speicherbetreiber in die eigenständige Speichergesellschaft bayernugs GmbH um. Die neue Gründung der hundertprozentigen Tochtergesellschaft der Bayerngas GmbH ging auf die Entflechtungsvorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) zurück und erfüllte damit die Anforderungen des 3. EU-Binnenmarktpaketes. Diese Entscheidung erfolgte als nächster Schritt nach dem Umzug des Centers Speicherbetreiber der Bayerngas GmbH in neue Büros in 2013 (wie im letzten Gleichbehandlungsbericht schon gemeldet).

Mit Wirkung zum 15.01.2014 wurde damit die bayernugs GmbH der offizielle selbstständige Betreiber des Untergrundspeichers Wolfersberg, mit folgenden Angaben:

Name: *bayernugs GmbH*

Adresse: *Am Westpark, 38373 München*

Geschäftsführer: *Hr. Ulf Brenscheidt*

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: *Hr. Günter Bauer*

Registergericht: *Amtsgericht München, HRB 20 94 87*

Die IT-Systeme blieben in 2014 entsprechend informatorisch unbündelt.

b) Der Bayerngas Konzern

Der Bayerngas Konzern umfasst hochspezialisierte Tochtergesellschaften und Beteiligungen, die zusammen die komplette Wertschöpfungskette Gas abbilden. Die Bayerngas GmbH ist das Mutterunternehmen des Konzerns. Sie steuert die Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In- und Ausland im Rahmen einer übergeordneten Konzernstrategie. Parallel dazu ist die Bayerngas GmbH aber auch operativ tätig, da sie Querschnittsfunktionen für die Töchter übernimmt. Zudem verantwortet sie direkt das Explorationsgeschäft Onshore.

Abgesehen von der bayernugs GmbH gehören die folgenden Tochtergesellschaften zum Bayerngas Konzern:

- **Bayerngas Vertrieb GmbH** (100-prozentige Tochter der Bayerngas GmbH): Die Bayerngas Vertrieb GmbH bietet Stadtwerken, regionalen Gasunternehmen und großen Industriekunden werthaltige Erdgaslösungen – von Lieferprodukten bis hin zu marktnahen Dienstleistungen und Schulungen. Das Liefer-, Dienstleistungs- und Beratungsgeschäft konzentriert sich auf den deutschen und österreichischen Markt.
- **Bayerngas Energy Trading GmbH** (100-prozentige Tochter der Bayerngas GmbH): Die Bayerngas Energy Trading GmbH handelt mit Erdgas und entwickelt marktorientierte Handelsdienstleistungen und Produkte für Stadtwerke und kommunale Energieunternehmen. Das Unternehmen ist auf dem deutschen und den wichtigen europäischen Energiemärkten aktiv.
- **bayernets GmbH** (100-prozentige Tochter der Bayerngas GmbH): Die bayernets GmbH gehört zu den großen Ferngasnetzbetreibern in Deutschland, mit einem Netzgebiet von 32.000 Quadratkilometern. Das Unternehmen befördert Erdgas diskriminierungsfrei durch ein ca. 1.333 Kilometer langes Hochdruckleitungsnetz in Bayern.
- **Bayerngas Norge AS** (Bayerngas GmbH Beteiligung von 19,9%): Die Bayerngas GmbH ist über ihre Beteiligung an der Bayerngas Norge AS im skandinavischen und britischen Explorations- und Produktionsgeschäft (E&P- Geschäft offshore) tätig. Mit ihren 100-Prozent-Töchtern in Großbritannien und Dänemark hält die Upstream-Gesellschaft der Bayerngas zahlreiche Lizenzen und Beteiligungen an produzierenden sowie zu entwickelnden Feldern.
- **bayernSERVICES GmbH** (Bayerngas GmbH Beteiligung von 50%): In der bayernSERVICES GmbH vereinen sich die Kompetenzen der Schandl Tief- und Rohrleitungsbau GmbH und der Bayerngas GmbH zu einer technischen Servicegesellschaft für Erdgasanlagen. Technische Dienstleistungen rund um die Energieversorgung mit Erdgasanlagen stellen das Kerngeschäft dar. Hierzu zählen Wartung, Instandhaltung sowie Betrieb und Bau von Gasnetzen und Anlagen ebenso wie Schulungen und Beratung zu Kosteneinsparungen.

Die Organisationsstruktur des Bayerngas-Konzerns (Stand 31.12.2014) wird im Organigramm in Anlage 1 angegeben. Darin wird auch dargestellt, wie die für den Speicherbetrieb wesentlichen Tätigkeiten aufgeteilt sind.

2) Aufbau des Gleichbehandlungsmanagements

a) Gleichbehandlungsbeauftragte

Die Rolle von Herrn Stéphane Girard als Gleichbehandlungsbeauftragten blieb nach der neuen Gründung der bayernugs GmbH unverändert. Nur seine Kontaktdaten änderten sich, wie folgt:

*Stéphane Girard
Bayernugs GmbH
Am Westpark 3
81373 München*

Telefon: +49 (0)89 45 24 137 10
Email: stephane.girard@bayernugs.de

Herr Girard überarbeitete in 2014 das Gleichbehandlungsprogramm vor dem Hintergrund der neuen eigenständigen Speichergesellschaft bayernugs GmbH.

Herr Girard ist in seiner Rolle vollkommen unabhängig und hat Zugang zu allen Informationen im Unternehmen, die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich sind. Er wird den Gleichbehandlungsbericht für die Tätigkeiten des Speicherbetreibers über die nach § 7a Abs. 5 Satz 1 getroffenen Maßnahmen jährlich spätestens zum 31. März der Regulierungsbehörde vorgelegen und veröffentlichen.

Er ist während der üblichen Bürozeiten telefonisch oder persönlich erreichbar. Die Kontaktdaten sind für alle Mitarbeiter zugänglich im Intranet eingestellt.

Um sich auf dem neusten Stand zu bringen nahm Herr Stéphane Girard an dem BDEW Seminar „Der Gleichbehandlungsbericht über das Jahr 2013 - Ein Überblick“ teil. Er stand auch während der Überarbeitung des Gleichbehandlungsprogramms in regelmäßigem Austausch mit dem Gleichbehandlungsbeauftragten der SWM Infrastruktur GmbH, Herrn Norbert Schußmann.

b) Gleichbehandlungsprogramm

Neben Maßnahmen zur nichtdiskriminierenden und den Anforderungen der Vertraulichkeit entsprechenden Verwendung von Informationen legt das Gleichbehandlungsprogramm im ganzen Bayerngas-Konzern Pflichten für die mit Tätigkeiten des Speicherbetriebs befassten aktuellen und neue angestellten Mitarbeiter fest und bietet die Grundlage für ein unternehmensinternes Gleichbehandlungsmanagement.

Das Gleichbehandlungsprogramm ist im Intranet des Bayerngas-Konzerns veröffentlicht und für jeden Mitarbeiter zugänglich.

c) **Schulungskonzept**

In 2014 wurde von der Compliance-Abteilung der Bayerngas GmbH im gesamten Bayerngas-Konzern, inklusive Tochtergesellschaften, eine interne Fortbildungsschulung der jeweils betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt. Ein Schwerpunkt dieser Schulung war die Vermittlung des Grundsatzes der Nichtdiskriminierung im Speicherbetrieb. Dabei wurde die Schulung auch als Diskussionsplattform genutzt. Ferner wurde auf die arbeitsrechtlichen Konsequenzen bei Verstoß gegen die aus dem Gleichbehandlungsprogramm resultierenden Pflichten hingewiesen.

3) **Prozessüberwachung**

Als einzige diskriminierungsrelevanten Geschäftsprozesse bei der bayernugs GmbH wurden die Entwicklung und Vermarktung von Speicherprodukte und die Verwaltung von aktuellen Kunden ausführlich überwacht.

Das Gleichbehandlungsprogramm hat den diskriminierungsfreien Ablauf jedes Prozesses sicher zu stellen. In diesem Zusammenhang wurde geprüft, ob gemäß § 6a Abs. 1 EnWG die Vertraulichkeit wirtschaftlich sensibler Informationen, von denen der Speicherbetreiber in Ausübung seiner Tätigkeit Kenntnis erlangte, gewahrt war und ob gemäß § 6a Abs. 2 EnWG eine vom Unternehmen vorgenommene Offenlegung von Informationen über die eigenen Tätigkeiten als Speicherbetreiber in nicht diskriminierender Weise erfolgte.

a) **Prüfung der Sicherstellung der Vertraulichkeit von Speicherkundeninformationen**

Für beide Prozesse wurde geprüft:

- ob die mit Tätigkeiten des Speicherbetriebs befassten Mitarbeiter Speicherkundeninformationen vertraulich behandelten und sie nicht direkt oder indirekt an Dritte weiterleiteten,
- ob Mitarbeiter, die im Rahmen des rechtlich Zulässigen sowohl für den Speicherbetreiber tätig sind als auch Tätigkeiten in den Bereichen der Gewinnung, Erzeugung oder des Vertriebs von Energie an Kunden wahrnehmen, Speicherkundeninformationen nicht für Zwecke dieser Bereiche verwendeten,
- ob externe Dienstleister, die bei der Erbringung ihrer Dienstleistung Zugang zu Speicherkundeninformationen bezogen, im Rahmen der mit ihnen geschlossenen vertraglichen Vereinbarungen im Hinblick auf die Grundsätze der Vertraulichkeit verpflichtet wurden,
- ob Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Handel- und Vertriebs-Tochtergesellschaften der Bayerngas GmbH, jeweils die Bayerngas Energy Trading GmbH und die Bayerngas Vertrieb GmbH, Zugriff auf wirtschaftlich sensible Informationen des Speicherbetriebes hatten.

Diese Prüfung wurde im Berichtsjahr zweimal durchgeführt, einmal Ende Juni und einmal zum Jahresabschluss. Es konnten keine Verstöße gegen das Gleichbehandlungsprogramm festgestellt werden.

b) Prüfung der nichtdiskriminierende Verwendung von Speicherinformationen

Für beide Prozesse wurde geprüft:

- ob die bayernugs GmbH die gesetzlichen Verpflichtungen zur Offenbarung von Informationen wahrnahm und Angaben wie geplante Speicherinstandhaltungen und Ausbauvorhaben und die zukünftige Verfügbarkeit von Speicherkapazitäten veröffentlichte,
- ob die offengelegten Speicherinformationen in nicht diskriminierender Weise erfolgte (gemäß § 6a Abs. 2 EnWG),
- ob Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Handel- und Vertriebs-Tochtergesellschaften der Bayerngas GmbH, jeweils die Bayerngas Energy Trading GmbH und die Bayerngas Vertrieb GmbH, Zugriff auf wirtschaftlich sensible Informationen des Speicherbetriebes hatten,
- ob die Beantwortung von Speicherzugangsfragen und die Abwicklung des Speicherzugangs ausschließlich durch die bayernugs GmbH erfolgten.

Diese Prüfung wurde im Berichtsjahr vierteljährlich jeweils zum Quartalabschluss durchgeführt. Es konnten keine Verstöße gegen das Gleichbehandlungsprogramm festgestellt werden.

c) Beschwerden

In 2014 sind keine Beschwerden bezüglich Diskriminierungen weder von Marktteilnehmer noch von der Bundesnetzagentur an den Gleichbehandlungsbeauftragten gemeldet worden.

Beschwerden und Hinweise bezüglich der Rechte und Pflichten aus dem Gleichbehandlungsprogramm der Bayerngas GmbH können jederzeit beim Gleichbehandlungsbeauftragten eingebracht werden. Diese werden im Beschwerdemanagementsystem hinterlegt und zeitnah mit der entsprechenden Führungskraft besprochen und abgestimmt und der/die Beschwerdeführer wird/werden hierüber informiert.

4) Sanktionen

In 2014 wurden keine Sanktionen verhängt.

München, den 24.06.15.


Stéphane GIRARD
(Gleichbehandlungsbeauftragte)